

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Fahrbahnerneuerung K 45 AN 3.1 Ahaus - Heek				
1.1	Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung				
1.1.1	101 0919 10711 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportie-ren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.				
			psch		.....
1.1.2	101 0919 11201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.				
			psch		.....
1.1.3	105 0621 10532109001 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver-kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset-zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan-lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungs-strecke. Nach Verkehrskonzept des AG.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Vorhandene Verkehrsschilder außer Kraft setzen wird gesondert vergütet. Für Verkehrsführungsphase 'Fahrbahnerneuerung und Deckschichterneuerung auf BW 3908 905 unter Vollsperrung.' Gebührenfrei.				Übertrag:
			psch		.....
1.1.4	105 0621 11010 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	19	d	.....	.....
1.1.5	105 0621 1202209 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'Fahrbahnerneuerung und Deckschichterneuerung BW 3908 905 unter Vollsperrung.'				
			psch		.....
1.1.6	Vorhandenes Verkehrsschild verändern. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild 'Richtungsangaben auf Wegweisertafel' Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe bis 4 m. Verkehrsschild teilweise außer Kraft und wieder in Kraft setzen nach Unterlagen des AG. Verkehrsschild außer Kraft setzen mit: 'Durchkreuzen der Richtungsangabe mit variablem Abdecksystem. Der Einsatz von Folienabdeckband ist nicht zulässig.'	2	St	.....	.....
1.1.7	Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch 'schriftliche Dokumentation.'	19	d	.....	.....

1.1 Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Baufeld räumen				
1.2.1	129 0321 0574002 Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Stahlein- schlagsockel. Abbauteile innerhalb der Baustelle sortiert nach Unter- lagen des AG lagern.	32	St	.....	.....
1.2.2	Vegetationsdecke vor Bodenabtrag mit Bodenfräse min. 15 cm tief aufreißen und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,001 m ² verbleiben. Bankett ein- seitig (Südseite) längs Fahrbahnrand. Breite bis 50 cm.	290	m ²	.....	.....
1.2.3	Fahrbahnrand freilegen Fahrbahnrand im Bereich der mit Oberboden/Schotter abgedeckten Bankette reinigen und freilegen. Breite 5 bis 15 cm. Tiefe 6 cm. Anfallendes Material zerkleinern, so dass keine Stücke über 0,005 m ² verbleiben und im Bankettbereich der Fahrbahn seitlich lagern.	1100	m	.....	.....
1.2.4	Asphaltrand in Einmündungen und Zufahrten reinigen Überwuchs von Asphaltrand und Asphaltflanke abschälen. Bearbeitungsbreite i.M. 0,50 m. Anfallendes Material zerkleinern und im Bankettbereich der Fahrbahn einbauen und verdichten.	40	m	.....	.....
1.2.5	131 0321 00531311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	160	m	.....	.....
1.2.6	131 0321 00561311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	60	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.2.7	131 0321 00521311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	14	m	.....	.....
1.2.8	131 0321 00511311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	1140	m	.....	.....
1.2.9	131 0321 00543311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochener Strich; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	12	m	.....	.....
1.2 Baufeld räumen				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Bituminöse Arbeiten				
1.3.1	113 0723 00592901612 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'deckschicht, siehe Bohrkernuntersuchung TA 112 UP 4. Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302.' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 'über 3 bis 5 cm.' Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	3600	m²	.....	.....
1.3.2	113 0723 00592909612 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'binder u. Asphaltdeckschicht. Unterhalb Asphaltbinderschicht befindet sich ein Asphaltsanierungsvlies. Erschwernisse beim Fräsen und der Verwertung sind einzukalkulieren. Siehe Bohrkernuntersuchung TA 112 UP 4, Verwertungsklasse A, Abfallschlüssel 170302.' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe 'keilförmig von 0 auf 6 cm als zweiter Fräsgang nach dem Abfräsen der Deckschicht.' Fläche 'Fahrbahn im Übergangsbereich Hocheinbau zu Bestand auf ca. 15 m Länge.' Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	190	m²	.....	.....
1.3.3	113 0723 00512309212 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Fläche 'Asphaltanschlüsse an Einmündungen und Zufahrten.' Breite der Fläche über 30 bis 50 cm. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 6 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	45	m²	.....	.....
1.3.4	113 0723 00592709691 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'Asphalttrag- und Deckschicht.' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Frästiefe über 10 bis 12 cm. Fläche 'in einzelnen Schadstellen in der Fahrbahn außerhalb des Bereichs Fahrbahnerneuerung.' Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt 'Verwertungsklasse B nach RuVA-StB 01/05, siehe Prüfbericht TA 112 MP 1. Pechhaltiges Fräsgut beseitigen nach Unterlagen des AG Entsorgen wird gesondert vergütet.' Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	95	m²	.....	.....
	Hinweis zu OZ 1.3.5 Die Position bezieht sich auf die Vorposition Asphalt fräsen in einzelnen Schadstellen.				
1.3.5	102 1012 1215111 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall = Asphaltbefestigung. Abfallschlüsselnummer = 17 03 02. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	30	t	.....	.....
1.3.6	113 0723 0385103 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse zum Anschluss an bestehende Oberbauschichten, einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	50	m	.....	.....
1.3.7	113 0723 0384102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	45	m	.....	.....
1.3.8	113 0723 0583112 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphaltschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	3600	m²	.....	.....
1.3.9	113 0723 0589122 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage 'Asphaltschicht in Einmündungen und Zufahrten und einzelnen Schadstellen in der Fahrbahn außerhalb des Bereichs der				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fahrbahnerneuerung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Nicht zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	275	m²	.....	.....
1.3.10	113 0723 063121132 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	3600	m²	.....	.....
1.3.11	113 0723 063111113 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 200 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	3600	m²	.....	.....
1.3.12	113 0723 063922133 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'Einmündungen, Zufahrten und einzelnen Schadstellen in der Fahrbahn außerhalb des Bereichs der Fahrbahnerneuerung.' Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	275	m²	.....	.....
1.3.13	113 0723 22449311000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'dicke i.M. 6 cm, einschließlich Profilierung.' Bindemittel = 30/45. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.	540	t	.....	.....
1.3.14	113 0723 22449311000 Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbau 'in einzelnen Schadstellen in der Fahrbahn und zur Profilierung von Zufahrten.'				
	Bindemittel = 30/45.				
	Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0.				
	Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 18.	18 t		.....	.....
1.3.15	113 0723 31829209090 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'dicke 4 cm. Der Nachweis erfolgt über eine elektromagnetische Dickenmessung durch den AN im Beisein des AG, einschl. Dokumentation der Ergebnisse. Dickenmessung lt. TP D-StB.' Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '>=50.' Art der Zusammensetzung 'Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt.'	3600 m²		.....	.....
1.3.16	113 0723 31821209099 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '>=50' Art der Zusammensetzung 'Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt.' Einbau 'in einzelnen Schadstellen in der Fahrbahn außerhalb des Bereichs der Fahrbahnerneuerung.'	95 m²		.....	.....
1.3.17	113 0723 35329200000 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für ländliche Wege. Einbau 'in Einmündungen und Zufahrten. Einbaudicke i.M. 4 cm.' Bindemittel = 50/70.	20 t		.....	.....
1.3.18	113 0723 9523191 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge '1,5 kg/m².' Maschinell abstreuen.	3695 m²		.....	.....
1.3.19	113 0723 97721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	3695	m ²	.....	.....
1.3.20	113 0723 917135101 Anschluss als Fuge an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Längs- und Quertuge. Dicke der Asphalttschicht = 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.	85	m	.....	.....
1.3.21	Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphaltbinderschicht. Naht 'Mittelnahat Fahrbahn.' Herstellung der Nahtflanke ': Rand der eingebauten Binderschicht im Nahtbereich unter 70 - 85 Grad geradlinig abquetschen. Der abzuquetschende Bereich muß alle Fehlstellen und mangelhaft vedichtete Bereiche erfassen. Abzuquetschender Bereich mindestens >= 5 cm.' Der Mehreinbau der >= 5 cm wird nicht gesondert vergütet. Der abzuquetschende Bereich ist im Vorfeld mit einer Vormarkierung zu versehen. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Naht ist ca. 20 cm außerhalb der künftigen Markierung, geradlinig und parallel zur Einbauachse vorzusehen. Nahtfläche säubern und vorbereiten. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '6 cm.'	600	m	.....	.....
1.3.22	Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Naht 'Mittelnahat Fahrbahn.' Herstellung der Nahtflanke ': Rand der eingebauten Deckschicht im Nahtbereich unter 70 - 85 Grad geradlinig abquetschen. Der abzuquetschende Bereich muß alle Fehlstellen und mangelhaft vedichtete Bereiche erfassen. Abzuquetschender Bereich mindestens >= 5 cm.' Der Mehreinbau der >= 5 cm wird nicht gesondert vergütet. Der abzuquetschende Bereich ist im Vorfeld mit einer Vormarkierung zu versehen. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Naht ist ca. 20 cm außerhalb der künftigen Markierung, geradlinig und parallel zur Einbauachse vorzusehen. Nahtfläche säubern und vorbereiten. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '4 cm.'	600	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.3.23	113 0723 907191302 Naht in Asphaltschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Naht 'Längsnaht am Fahrbahnrand im Bereich Zufahrten in Einzellängen.' Herstellung der Nahtflanke durch Kantenandrückrolle. Heiß aufzubringendes Straßenbaubitumen auf die Naht- flanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.	65	m	.....	.....
1.3.24	Asphaltmischgutprobe entnehmen Probegefäß liefern. Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27. Abgerechnet wird die Probenahme je Schicht und Station.	2	St	.....	.....

1.3 Bituminöse Arbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Erdarbeiten				
1.4.1	Bankett profilgerecht herstellen zur Anpassung beim Hocheinbau. Erschwernisse durch Schächte, Straßenabläufe, Bäume, Verkehrszeichen und Leitpfosten sowie Lieferung des Bankettbaustoffgemisches / Bodens werden gesondert vergütet. Mittlere Einbaubreite des Banketts = 0,80 m. Einbaustärke = i.M. 6 cm. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau bündig mit Fahrbahnrand. Bankettmaterial verdichten. Saatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 2, Westdeutsches Tiefland. Standortvariante Grundmischung liefern, ausbringen und einarbeiten. Saatgutmenge = 5g/m2 zzgl. Füllstoff zum Hochmischen auf 10 g/m2. Auf einen Nachweis der Ansaatmenge wird verzichtet.	1100	m	.....	.....
1.4.2	Baustoffgemisch für Bankettanpassung beim Hocheinbau laden und zur Baustelle liefern. Baustoff 'gemisch besteht aus Oberboden des AG' Material lagert auf dem Lagerplatz des AG. Lagerplatz: Interkommunaler Bauhof des Kreis Borken, Im Schlatt 23, 46342 Velen. Der Lagerplatz ist unbefestigt. Entfernung zur Baustelle ca. 30 km. Material laden und zur Baustelle transportieren. Der Einbau wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird das zur Baustelle gelieferte Material nach Wagenaufmaß.	65	m³	.....	.....
1.4.3	129 0321 412200141 Leitpfosten des AG aufstellen. Sockelleitpfosten, Länge 1,20 m. Stahleinschlagsockel. Leitpfosten lagern innerhalb der Baustelle. Leitpfosten vor dem Versetzen säubern. Leitpfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, die die Pfosten umgebende Fläche wiederherstellen. Überschüssigen Boden flächenhaft verteilen.	32	St	.....	.....
1.4 Erdarbeiten					<u>.....</u>
1 Fahrbahnerneuerung K 45 AN 3.1 Ahaus - Heek					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Erneuerung der Deckschicht auf dem Bauwerk 3908 905 K45 / A31				
2.1	Erneuerung Deckschicht				
2.1.1	Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Sicherung durch 'Absperrschranke einschließlich Aufstellvorrichtung, Höhe: 1,00 m, als Querabspernung zum Brückenbauwerk während der Asphaltarbeiten.' Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 1. Mit 'Warnleuchten, doppelseitig.' Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN. Es werden nur Absperrschranken vergütet die nicht Bestandteil der Umleitungspläne, Detailpläne zur Vollsperrung und RSA-Regelplänen sind.	16	m	.....	.....
2.1.2	Bauzaun als Absicherung (Einhausung) der unter dem Bauwerk liegenden Autobahn (BAB) vor herunterfallenden Gegenständen einschl. der erforderlichen Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Die Bauzaunlänge muss in Abstimmung der durch den AN eingesetzten Arbeitsgeräte so bemessen sein, dass während der Fräs- und Asphaltarbeiten ein Herunterfallen von Material auf die unter dem Bauwerk liegende BAB ausgeschlossen werden kann. Die Absicherung kann während der Arbeiten parallel zu den Arbeitsgeräten verschoben / mitgeführt werden. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen mit Planen bespannt.		psch	.....	.....
2.1.3	131 0321 00521311001 Längsmarkierung einschl. evtl. Sperrflächenumrandung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehender Strich als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Markierungstoffart = Plastikmasse. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	380	m	.....	.....
2.1.4	113 0723 00552321691 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltdeckschicht zwischen den Kappen. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Auf Bauwerk mit Erschwernissen infolge Arbeiten bis an Kappen oder Fugen. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt 'Verwertungsklasse B nach RuVA-StB 01/05, siehe Prüfbericht TA 112 MP 1. Pechhaltiges Fräsgut beseitigen nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	790	m²	.....	.....
2.1.5	113 0723 00592329391 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'deckschicht zwischen den Kappen quer zur Achse längs Fahrbahnübergang' Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Auf Bauwerk mit Erschwernissen infolge Arbeiten bis an Kappen oder Fugen. Fläche 'Fahrbahn im Rampenbereich vor und hinter Bauwerk.' Breite der Fläche über 50 bis 100 cm. Fräsasphalt 'Verwertungsklasse B nach RuVA-StB 01/05, siehe Prüfbericht TA 112 MP 1. Pechhaltiges Fräsgut beseitigen nach Unterlagen des AG. Entsorgung wird gesondert vergütet.' Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	14	m²	.....	.....
2.1.6	102 1012 1215111 Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall = Asphaltbefestigung. Abfallschlüsselnummer = 17 03 02. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	80	t	.....	.....
2.1.7	113 0723 0832103 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen. Asphaltdeckschicht. Fahrbahnübergang.	14	m	.....	.....
2.1.8	113 0723 0389102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse, entlang Rinne aus Gussasphalt auf dem Bauwerk.' Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	125	m	.....	.....
2.1.9	113 0723 0382102 Asphaltbefestigung geradlinig trennen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	14	m	.....	.....
2.1.10	113 0723 0583102 Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = gefräste Asphaltschicht. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	805	m²	.....	.....
2.1.11	113 0723 063120133 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, gefräst. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	805	m²	.....	.....
2.1.12	113 0723 0834199 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Aufsprühen von Bitumenemulsionen. Asphaltdeckschicht. Einbauten 'Kappen und Fahrbahnübergänge auf dem Bauwerk.'	265	m	.....	.....
2.1.13	113 0723 32329209099 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Einbau 'auf Bauwerk zwischen den Kappen. Einbaudicke i.M. 4 cm.' Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '>=50.' Art der Zusammensetzung 'Mitverwendung von Asphaltgranulat ist nicht erlaubt.'	80	t	.....	.....
2.1.14	113 0723 0835199 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltdeckschicht. Einbauten 'Kappen und Fahrbahnübergänge auf dem Bauwerk.'	265	m	.....	.....
2.1.15	113 0723 9523191 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: nung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge '1,5 kg/m².' Maschinell abstreuen.	805	m²	.....	.....
2.1.16	113 0723 97721 Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	805	m²	.....	.....
2.1.17	Naht in Asphalttschicht herstellen. Naht in Asphaltdeckschicht. Naht 'Mittelnahat Fahrbahn.' Herstellung der Nahtflanke ': Rand der eingebauten Deckschicht im Nahtbereich unter 70 - 85 Grad geradlinig abquetschen. Der abzuquetschende Bereich muß alle Fehlstellen und mangelhaft vedichtete Bereiche erfassen. Abzuquetschender Bereich mindestens >= 5 cm.' Der Mehreinbau der >= 5 cm wird nicht gesondert vergütet. Der abzuquetschende Bereich ist im Vorfeld mit einer Vormarkierung zu versehen. Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Die Naht ist ca. 20 cm außerhalb der künftigen Markierung, geradlinig und parallel zur Einbauachse vorzusehen. Nahtfläche säubern und vorbereiten. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht '4 cm.'	125	m	.....	.....
2.1.18	113 0723 917125101 Anschluss als Fuge an bestehende Asphalttschicht oder Bauteil in der Dicke der Asphalttschicht mit Bitumenfugenband einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel herstellen. Anschluss an Asphaltdeckschicht. Querfuge. Dicke der Asphalttschicht = 4 cm. Einzellängen bis 20,00 m. Breite des Bitumenfugenbandes = 10 mm.	14	m	.....	.....
2.1.19	Hinweis zur OZ 2.1.19 Befahrbare Längsfuge in der Deckschicht entlang der Kappe, Rinne aus Gussasphalt und Abläufe gem. Riz. Dicht 9. Elastische Heißvergussmasse gem. TL bit Fug. 113 0723 91261069002 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Brückenkappen. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fugenspaltbreite '20 mm.'				
	Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.				
		250	m	.....	.....
	Hinweis zur OZ 2.1.20				
	Befahrbare Querfuge beidseitig der Übergangskonstruktion zwischen den Kap- pen. Plastoelastische Heißvergußmasse gem. TL bit Fug.				
2.1.20	113 0723 91221064002				
	Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.				
	Querfuge.				
	In der Asphaltdeckschicht ausbilden.				
	Fugenspalttiefe = 40 mm.				
	Fugenspaltbreite = 20 mm.				
	Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.				
		27	m	.....	.....
2.1.21	Asphaltnischgutprobe entnehmen				
	Probegefäß liefern.				
	Probeentnahme und Anzahl nach TP Asphalt-StB Teil 27.				
	Abgerechnet wird die Probenahme je Schicht und Station.				
		1	St	.....	.....

Übertrag:

2.1 Erneuerung Deckschicht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	Erneuerung Abdichtung und Schutzschicht in Schadstellen				
2.2.1	113 0723 00561329011 Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphaltschutzschicht zwischen den Kappen. Asphaltdeckschicht = Gussasphalt. Frästiefe über 2,5 bis 4,5 cm. Auf Bauwerk mit Erschwernissen infolge Arbeiten bis an Kappen oder Fugen. Fläche 'einzelne Schadstellen in unterschiedlichen Breiten und Längen.' Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	50	m²	.....	.....
2.2.2	123 0324 00311100011 Abdichtung nach Unterlagen des AG aufnehmen. Erforderliche Trennschnitte herstellen. Abdichtung auf Überbau zwischen den Kappen. Dichtungsschicht = Bitumen-Schweißbahn 1-lagig. Schutzlage aus Bitumendachbahn einschl. Verstärkungstreifen. Dichtungsschicht im Anschlussbereich auf einer Breite von ca. 30 cm unbeschädigt erhalten. Ausgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten.	50	m²	.....	.....
2.2.3	124 1124 10808111091 Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Überbau zwischen den Kappen. Oberfläche waagerecht bis 20 v.H. geneigt. Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Abtrag von 'Abdichtungsreste, Zementschlämmen, Haftanstrich und sonstige Trennmittel. Vorbereitung für Versiegelung.' Abfall entsorgen.	50	m²	.....	.....
2.2.4	Vorbereitete Betonunterlage vor Herstellen der Dichtungsschicht mit Epoxidharz versiegeln. Versiegelung zweilagig herstellen. (Grundierung und Versiegelungsschicht) Erste Lage im Überschuss abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bauteil = Überbau zwischen den Kappen. Ausführung in Teilflächen.	50	m²	.....	.....
2.2.5	123 0324 1231001 Dichtungsschicht aus einer Bitumen-Schweißbahn gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 1 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzube-				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

reiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.
 Bauteil = Überbau zwischen den Kappen.
 Ausführung in Teilflächen.

50 m²

2.2.6

113 0723 80711250100
 Asphaltenschutzschicht auf Dichtungsschicht herstellen.
 Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet.
 Einbaubreiten nach Unterlagen des AG.
 Bauteil = Überbau zwischen den Kappen.
 Asphaltenschutzschicht aus MA 11 S. Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2.
 Einbaudicke = 3,5 cm.
 Bindemittel = 30/45 + mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 30/45.
 Asphaltenschutzschicht ohne Verwendung von Asphaltgranulat aus Gussasphalt.

50 m²

2.2 Erneuerung Abdichtung und Schutzschicht in Schadstellen

2 Erneuerung der Deckschicht auf dem Bauwerk 3908 905 K45 / A31

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung, -räumung und Verkehrssicherung	.....
1.2	Baufeld räumen	.....
1.3	Bituminöse Arbeiten	.....
1.4	Erdarbeiten	.....
1	Fahrbahnerneuerung K 45 AN 3.1 Ahaus - Heek	.....
2.1	Erneuerung Deckschicht	.....
2.2	Erneuerung Abdichtung und Schutzschicht in Schadstellen	.....
2	Erneuerung der Deckschicht auf dem Bauwerk 3908 905 K45 / A31	.....

Summe	.....
zzgl. USt. .... %	.....
Gesamtsumme	.....